



Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Sie die Internetseiten der INITIATIVE FÜR MEDIZINISCH-TECHNISCHE HILFE ICEFLOWER e.V. aufgesucht haben.

Als moderne NON-PROFIT-Hilfsorganisation möchten wir Ihnen hier einen kleinen Einblick in unser Engagement in Osteuropa geben.

Es erwarten Sie zu [Reiseberichten](#) von unseren Hilfsgütertransporten durch einige Republiken des ehemaligen Sowjetreiches.

Über eine Unterstützung unsere Aktivitäten mit Ihrer zu [Spende](#) oder einer zu [Mitgliedschaft](#) würden wir uns sehr freuen.

Wenn Sie unsere Hilfsorganisation noch gar nicht kennen und erst im Internet von uns erfahren haben, lassen Sie uns Ihre Wünsche und Fragen wissen. Gerne informieren wir Sie ausführlich.

Ihr ICEFLOWER Team!

Der diesjährige 25. Hilfsgütertransport in die Republik Moldau war ein voller Erfolg!

Wir sind zurück von einer aufregenden und beherbergenden Fahrt – voller Eindrücke an bewegende Momente, großartige Gastwirtschaft und helfende Menschen!

Zunächst möchten wir uns bei allen bedanken, die diesen Transport mal wieder möglich gemacht haben: Unsere Mitglieder und deren Familien, die Fahrer der diesjährigen Tour, die THW-Helfer, die Sach- und Geldspender, den ASB, die Wichtelpackchenpacker und viele mehr.

ÄRZTLICHES ENGAGEMENT Hilfe für die Republik Moldau

Hamburg/Ostholstein – IceFlower (Initiative für medizinisch-technische Hilfe e. V.) braucht die Hilfe der Ärzteschaft. Der Verein sammelt seit vielen Jahren medizinische Geräte (EKG, Ultraschallgeräte, Defibrillatoren, etc.) und Einrichtungsgegenstände (Untersuchungsliegen, Krankenbetten, Rollstühle, Gehhilfen, etc.) sowie neuwertige Verbrauchsmaterialien (OP-Wäsche, Einmalhandschuhe, Spritzen, etc.), die einmal jährlich im Rahmen eines Hilfsgütertransportes mit THW-Fahrzeugen in Krankenhäuser, Landarztpraxen und sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens in die Republik Moldau gebracht werden. Die Idee von IceFlower ist es, medizinisch-technische Geräte, die noch voll funktionsfähig sind, aber in Deutschland aufgrund des sehr hohen technischen Standards, aus steuerlichen Gründen oder auch wegen der Schließung von Arztpraxen oder Krankeneinrichtungen aussortiert werden, einer weiteren sinnvollen Nutzung zuzuführen. „Wir legen besonderen Wert darauf, dass wir die Transporte selbst begleiten und die Sachspenden persönlich und unmittelbar zu den Hilfsempfängern bringen, da nur so sichergestellt ist, dass die Dinge auch wirklich dort ankommen, wo sie benötigt werden“, erklärt Dr. Marie-Luise Verspohl, Anästhesistin am HELIOS Agnes Karll Krankenhaus in Bad Schwartau. Alle Beteiligten sind rein ehrenamtlich für den Verein tätig.

Die Kosten der Transporte (ca. 7.000 Euro pro Transport) werden aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern aufgebracht. Der nächste Transport ist für den 11. Mai 2012 geplant, die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Wir werden im Laufenden darüber berichten.

Haben Sie Interesse zu helfen oder zu spenden? Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Interessierte auf www.iceflower.de.